

an ihrem Platz ein schlanker Herr mit energischer Nase und graumeliertem militärisch gestutztem Schnurrbart. Ehe sich Barring noch wehren konnte, zog ihn dieser neue Unbekannte in den Raum. Rasselnd schloß sich die Tür hinter seinem Rücken. Er fühlte sich auf den Sitz gedrückt.

«Endlich habe ich dich wieder, Freundchen,» sagte der Ener-
gische, «diesmal entwischst du mir nicht.»
Barring war verwirrt.

«Aber das ist ja unerhört, ich bin Barring, der bekannte Va-
riétédirektor, bitte, ich kann mich ausweisen — aber, wer sind
Sie überhaupt — —?»

«Ausweisen? Sie haben ja nicht einmal Papiere bei sich.
Alten Kriminalkommissar aufs Glatteis führen, was?»

Barring tastete entsetzt nach seiner Brieftasche. Sie war
fort, ebenso die Uhr, die Zigarrentasche — — alles drehte sich
ihm im Kreise — — seine Ähnlichkeit mit dem irrsinnigen
Raubmörder, — — aber wer würde ihm das glauben — —?

Barring schloß die Augen, er war einer Ohnmacht nahe.

«Ich glaube, die Kur war doch zu heftig, Willy! — — Herr
Direktor, lieber Herr Direktor, kommen Sie doch zu sich.»

Tatsächlich öffnete Barring beim Klang dieser bekannten
Stimme die Augen.

«Sie sind nicht umgebracht worden, Fräulein Hete?»

«I wo, wie wird mein Willy mich denn umbringen? Seien Sie
bloß nicht böse — —»

Barring richtete sich auf und sah auf einen schlanken jungen
Mann, der sich ruhig verbeugte.

«Presto!»

«Presto?»

«Presto, Verwandlungskünstler, Taschenspieler, Raubmörder
a. D. und ehemaliger Kriminalkommissar, verlobt mit Fräulein
Brand, bis dato Sekretärin des Herrn Direktor Barring in Fir-
ma Barrings Variété-Gesellschaft.»

Da sah Barring plötzlich klar.

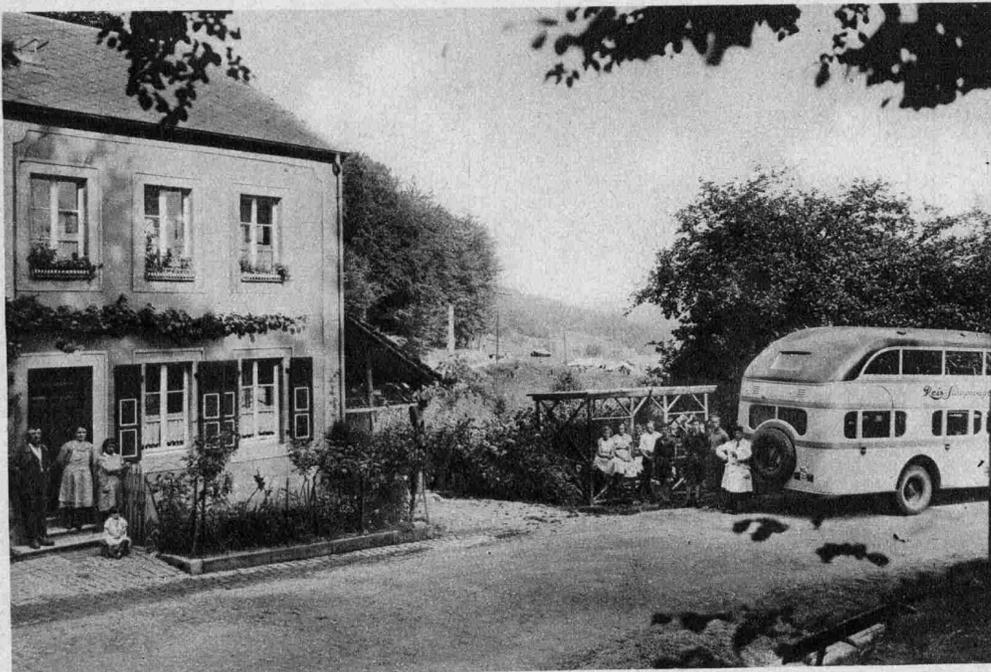
«So eine verfluchte Bande!» schimpfte er, «schert euch zum —!
Dann aber siegte sein Sinn für Humor. «Aber gut gemacht
haben Sie das doch, Sie Verwandlungskünstler, und wenn ich
nicht die Vertragsformulare im Koffer hätte — —»

«Ich habe Ihnen ein vollkommen ausgefülltes Exemplar auf
Herrn Prestos Namen bereits in die Brieftasche gelegt,» be-
merkte bescheiden die unübertreffliche Sekretärin und sah mit
einem stillen Lächeln auf ihren «Zauberünstler».

Barring war endgültig geschlagen.

«Bande infame,» knurrte er lächelnd, «aber tüchtig seid ihr
doch!»

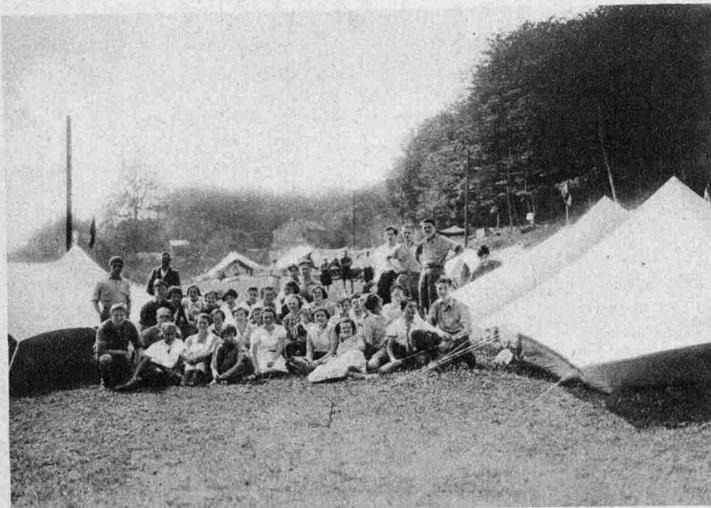
Herbert Steinmann.



Der Reisewagen und im Hintergrund das Zeltlager.

CAMPING IN DILLINGEN

Dillingen a.S. hatte eine holländische
Gesellschaft zu Besuch, die in neu-
zeitlichster Weise ihre Reisen im Reise-
und Schlafwagen unternimmt. Die Ge-
sellschaft lagerte in der Nähe der
Ortschaft. Unsere Bilder zeigen:



Das Camping der „Wacholders“ aus Den Haag.



Dillingen, am Eingang der „Luxemburger Schweiz“. Am Waldrand im
Hintergrund: das Zeltlager.

Phot. Edm. Hansen, Mersch.